

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 17.03.2014

SR/BeVoSr/112/2014

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	26.03.2014	Ö

Verfasser: Herr Ralf Weindock
002 13/II

FB/Aktenzeichen: Zentrale Dienste /

IT-Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg

Zielsetzung:

Umsetzung der IT-Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Kreis Herzogtum Lauenburg zum 01.01.2015.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der IT-Kooperation zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Kreis Herzogtum Lauenburg und beschließt, die IT-Kooperation auf der Basis des Lösungsvorschlages Modellvariante 16.3 der endgültigen Fassung der Machbarkeitsstudie (Grobkonzept) vom 20.02.2014 mit einem Feinkonzept zu unterlegen und im Laufe des Jahres 2014 zum Abschluss zu bringen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel hierfür in Höhe der Gesamtkosten von rd. 358.000,00 €, verteilt auf den Finanzplanungszeitraum der Jahre 2015 bis 2019 mit jährlich 71.600,00 €, werden in einem I. Nachtragshaushaltsplan 2014 bzw. für das Haushaltsjahr 2015 bereitgestellt.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ralf Weindock am 13.03.2014

Wolfgang Werner am 13.03.2014

Bürgermeister Voß am 16.03.2014

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung betreibt ihre IT-Struktur seit vielen Jahren selbst mit einem lokalen Serverraum im Rathaus. Der Selbstbetrieb für IT-Systeme bedingt die regelmäßige Investition in zentrale Server und Speichersysteme als Betriebsplattform für Daten und Anwendungen. Durch eine IT-Kooperation mit der verbundenen Aus-

lagerung dieser Plattform können die Systeme gemeinschaftlich durch beide Kooperationspartner genutzt werden, was zu beiderseitigen Synergien und einer effizienteren Ausnutzung von Systemressourcen führt (der Kreis Herzogtum Lauenburg verfügt über ein dediziertes Rechenzentrum für den dortigen IT-Betrieb und die IT-Abteilung des Kreises umfasst mehrere Mitarbeiter).

Der bisherige Personaleinsatz bei der Stadt Ratzeburg für die IT-Systembetreuung ist mit einem Mitarbeiter, der die komplette Struktur und alle Fachanwendungen sowie die Anwender betreut, nicht redundant abgebildet. Für alle Urlaubs- und Krankheitsausfälle besteht seit geraumer Zeit keine qualifizierte Vertretung. Diese Situation hat das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz in Kiel (ULD) u. a. bereits in einer Ende 2008 durchgeführten, umfassenden datenschutzrechtlichen Überprüfung der technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen im IT-Bereich der Stadtverwaltung Ratzeburg beanstandet und gefordert, dass entsprechende Maßnahmen, die nach dem Stand der Technik und der Schutzbedürftigkeit der Daten erforderlich sind, getroffen werden.

Mit einer IT-Kooperation kann nunmehr das von der Verwaltungsleitung seit 2009 verfolgte Ziel der Zusammenarbeit mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg zur Erreichung eines dauerhaft sicheren IT-Betriebes in der Stadtverwaltung Ratzeburg umgesetzt werden (siehe hierzu Beschluss des HA vom 03.09.2012 -TOP 9- sowie Vorlagen zum HA vom 02.09.2013 -TOP 5- und vom 02.12.2013 -TOP 5-) und damit soll auch einer Anforderung des Landesdatenschutzes SH nachgekommen werden. Der Kreis steht ebenfalls bereit, dieses Projekt gemeinsam umzusetzen.

Die endgültige Fassung einer durch die Fa. LANTANA erstellten Machbarkeitsstudie (Grobkonzept), deren Erarbeitung zusammen mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg erfolgte und sehr genau abgestimmt ist, ist am 20.02.2014 vorgelegt worden.

In einer Vorlage wurde diese Studie sodann dem zuständigen Hauptausschuss der Stadt Ratzeburg für die Sitzung am 03.03.2014 -unter Hinzuziehung des Verfassers der Studie (Herrn Thost von der Fa. Lantana zur näheren Erläuterung) und der Anwesenheit des Finanzausschussvorsitzenden- zur Beratung und dahingehenden Beschlussfassung vorgelegt, die IT-Kooperation mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg auf der Basis des Lösungsvorschlages Modell 16.3 mit einem Feinkonzept zu unterlegen und im Laufe des Jahres 2014 zum Abschluss zu bringen. Eine entsprechende Beschlussfassung erfolgte jedoch nicht. Vielmehr wurde auf Antrag mehrheitlich mit den Stimmen der anwesenden FRW-Fraktion und der SPD-Fraktion beschlossen, die Angelegenheit im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen im Finanzausschuss beraten zu lassen (siehe beigefügten Protokollauszug).

Gleichzeitig hat sich auch der Haupt- und Innenausschuss des Kreises Herzogtum Lauenburg in seiner Sitzung am 03.03.2014 mit der IT-Kooperation mit der Stadt Ratzeburg befasst. Gemäß Mitteilung des Leiters des Fachdienstes Finanzen, Organisation und Informationstechnik des Kreises vom 05.03.2014 habe sich der Ausschussvorsitzende klar für eine IT-Zusammenarbeit positioniert; auch die anwesenden SPD-Fraktionsmitglieder hätten ihre Zustimmung zur Zusammenarbeit signalisiert.

Die Kosten für die Modellvarianten 16.3 (favorisierter Lösungsvorschlag) und 17.2 stellen sich wie folgt dar:

	<u>5 Jahre</u>	Gesamtkosten		Zielerreichung
		<u>jährlich</u>	<u>monatlich</u>	
IT Kooperation mit Personalerweiterung (Modell 16.3)	357.986 €	71.597 €	5.966 €	+ + + + +
IT Stadtbetrieb mit Personalerweiterung (Modell 17.2)	256.350 €	51.270 €	4.273 €	+ + + + +

(Die vollständigen Modellberechnungen zu 16.3 und 17.2 sowie eine Vergleichsübersicht aller Betriebsmodelle sind als Anlagen beigefügt.)

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

- **siehe Beschlussvorschlag**

Anlagenverzeichnis:

- Protokollauszug 5. Sitzung des HA am 03.03.2014 -TOP 6-
- 16.3 Gesamtkostenbetrachtung über 5 Jahre mit Personalaufbau (IT-Kooperation)
- 17.2 Gesamtkostenbetrachtung über 5 Jahre mit Personalaufbau (IT-Stadtbetrieb)
- 19 Vergleichsübersicht aller Modelle mit Bewertung